



Detailansicht des Registereintrags

PFAD Bundesverband e.V.

Aktuell seit 03.02.2026 13:45:42

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R005052
Ersteintrag:	15.08.2022
Letzte Änderung:	03.02.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	09.12.2025
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	<p>Adresse: PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V. Oranienburger Str. 13-14 10178 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +493094879423 E-Mail-Adressen: carmen.thiele@pfad-bv.de info@pfad-bv.de Webseiten: www.pfad-bv.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,12

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Ulrike Schulz

Funktion: Vorsitzende

2. Monika Görres

Funktion: stellv. Vorsitzende

3. Christopher Vedder

Funktion: Schatzmeister

4. Christiane Kehl

Funktion: stellv. Vorsitzende

5. Bernd Ostlender

Funktion: Schriftführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. Ulrike Schulz

2. Monika Görres

3. Christopher Vedder

4. Christiane Kehl

5. Bernd Ostlender

Gesamtzahl der Mitglieder:

2.240 Mitglieder am 15.04.2024, davon:

2.200 natürliche Personen

40 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (6):

1. Paritätischer Gesamtverband

2. Deutscher Verein

**3. Internationale Gesellschaft erzieherische Hilfen Sektion Bundesrepublik Deutschland der
der Fédération Internationale des Communautés Educatives e.V.**

4. Deutsche Familiengerichtstag

5. Netzwerk Kinderrechte

6. Bundesforum Vormundschaft

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (8):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik;

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Politisches Leben, Parteien;

Sonstiges im Bereich "Recht"; Rente/Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der PFAD Bundesverband vertritt die Interessen, Wünsche und Probleme von Pflege- und Adoptivkindern und ihren Familien überregional. Durch Stellungnahmen zu aktuellen Themen tragen wir zur fachlichen und politischen Diskussion bei und betreiben Öffentlichkeitsarbeit.

PFAD vertritt die Interessen von Pflege- und Adoptivkindern und deren Eltern:

in Gesetzgebungsverfahren

im Rahmen einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Behörden und Organisationen

auf dem Gebiet der Verbesserung und Absicherung der rechtlichen Positionen von Pflegefamilien bei der sozialen Absicherung von Pflegepersonen

Wir suchen die Auseinandersetzung über qualifizierte Standards in den Bereichen Adoption und familiäre Hilfen zur Erziehung auf ministerieller und parlamentarischer Ebene sowie in Form intensiver Öffentlichkeits- und Beratungsarbeit.

Wir setzen uns ein für eine fachlich kompetente Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien durch die Jugendhilfe, den Ausbau und die kontinuierliche Unterstützung durch Pflegeelternschulungen und Adoptivelternseminare sowie Vorbereitungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in allen Bundesländern.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Elterngeld für Pflegeeltern

Beschreibung:

Anspruch auf Elterngeld für Pflegeeltern schaffen

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 671/25 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entschließung des Bundesrates "Elterngeld für Pflegeeltern und Beträge an Preisentwicklung anpassen"

Interessenbereiche:

Familienpolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406050020 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

2. Ausgestaltung einer inklusiven Jugendhilfe

Beschreibung:

Ausgestaltung der Jugendhilfe, die Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinderungen inkludiert.

Das betrifft auch den Leistungsanspruch junger Volljährige mit Behinderung auf Leistungen nach § 41 SGB VIII

Verhinderung von Verschiebebahnhöfen

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 8 [alle RV hierzu]; SGB9uaÄndG [alle RV hierzu]; SGB 5 [alle RV hierzu]; SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

3. Verbesserung der Rahmenbedingungen für Pflegefamilien

Beschreibung:

Leistungen nach § 39 SGB VIII den gesellschaftlichen Bedingungen anpassen, insbesondere Absatz 4

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 8 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. Kinder- und Jugendplan des Bundes (BMFSFJ)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Glinkastr. 24 10117 Berlin

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Infrastrukturförderung entsprechend der Richtlinien des Kinder-und Jugendplans des Bundes

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

60.001 bis 70.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[PFAD-Bundesverband_Jahresabschluss_31-12-2024.pdf](#)